



HSV startet mit böser Pleite

Bundesliga-Absteiger verliert zum Zweitliga-Auftakt klar mit 0:3 gegen Holstein Kiel.

Seite 17

Hitzefolgen: Erste tote Fische in der Ohm

Die Pegelstände fallen, in Bächen entstehen immer mehr Flachzonen. Bei Cölbe fanden Jugendliche tote Fische.

Seite 10

Packende Bilder aus unserem Landkreis

Auf unserem Instagram-Account gibt es die neuesten Hingucker-Fotos von Biedenkopf bis Neustadt.

... [instagram.com/opmarburg](https://www.instagram.com/opmarburg)

Käfer im Visier

Drohne spürt Schäden im Forst auf.

Seite 2

Samstag, 4. August 2018

www.op-marburg.de

152. Jahrgang, Nr. 179 - G 5419 - Einzelpreis Euro 2,10

Guten Morgen!

Das war eine ungewöhnliche Verfolgungsjagd: In Bocholt hat ein Mann in der Nacht zu Freitag ein Tretboot gestohlen. Zu dem Mitarbeiter des Verleihs sagte er noch: „Ich hatte einen schlechten Tag, ich brauche das jetzt einfach.“ Das rechtfertigt keinen Diebstahl, deshalb kam die Polizei und nahm wenige Minuten später auf dem Aasee die Verfolgung auf – ebenfalls im Tretboot. Sie holten den Dieb fast ein, er konnte aber gerade noch rechtzeitig das Ufer erreichen und entkommen. Ob das seinen schlechten Tag gerettet hat? Und ob die Bocholter Polizei jetzt Tretbootfahren trainiert? Man weiß so wenig.

– Anzeige –



TAGESSCHAU

HESSEN

Prozess um Messerattacke

Kurz nach der Trennung soll ein Flüchtling zehnmal auf seine 17-jährige Ex-Freundin eingestochen haben. **Seite 16**

BÖRSE

DAX
12 615,76 (+ 69,43)
DOW JONES
25 462,65 (+ 136,49)
EURO
1,1588 (- 0,0029)

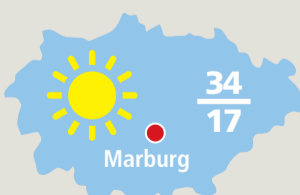
Seite 22

SPÄTMELDUNG ++21.27++

Großeinsatz: Gasaustritt in Einkaufsmarkt

Neutraubling. Ausgetretenes Gas in einem Einkaufsmarkt im bayerischen Neutraubling hat einen Großeinsatz von Rettungskräften ausgelöst. Ein Polizeisprecher ging davon aus, dass sich zum Zeitpunkt der Räumung mehrere Hundert Menschen dort aufgehalten hatten. 21 Menschen wurden leicht verletzt. Sie litten vor allem an Atemwegsreizungen.

WETTER



Seite 29



Aboservice: 08 00 / 3 40 94 11*
Anzeigen: 08 00 / 3 40 94 09*

*Gebührenfrei aus dem dt. Festnetz und dem dt. Mobilfunknetz.



Stadtallendorf nimmt Punkt aus Frankfurt mit

Frankfurt. Arne Schütze (links) und der Frankfurter Patrick Huckle kämpfen um den Ball (Foto: Jan Huebner/Volz). Eintracht Stadtallendorf hat am Freitagabend in der Regionalliga Südwest ein Remis beim FSV geholt; 0:0 stand es nach schweißtreibenden 90 Minuten.

Der gastgebende ehemalige Zweitligist, nach einem über-

raschenden 3:0-Erfolg über Vorjahresmeister 1. FC Saarbrücken als Tabellenführer in die Partie gegangen, hatte über weite Strecken mehr vom Spiel, kreierte aber nur wenige Torchancen. Die defensiv eingestellten Herrenwälder, die mit einem 3:1-Sieg über Hessen Dreieich in die Saison gestartet waren, setzten einzelne Nadelstiche. Einem

Kopfballdreier von Eintracht-Routinier Daniel Vier ging eine Abseitsstellung voraus, das vermeintliche Stadtallendorfer Führungstor wurde zurecht nicht anerkannt. So blieb es beim torlosen Unentschieden.

Stadtallendorf ist nun Tabellenvierter. An der Spitze steht der SSV Ulm, der gegen Balingen mit 2:0 gewann. **Seite 19**

Rückkehr zur Meisterpflicht rückt stärker in den Fokus

Marburg. Vor 14 Jahren wurde in 53 Handwerksberufen, wie beispielsweise bei Fliesenlegern, die Meisterpflicht abgeschafft. Nun mehrten sich sowohl in Politik als auch im Handwerk die Stimmen, die damalige Reform rückgängig zu machen. Denn in den Berufen sei unter anderem die Zahl der Auszubildenden stark gesunken. Zudem gebe es ein „Qualitätsproblem“.

Marburgs Kreishandwerksmeister Rolph Limbacher verdeutlicht: „Die Abschaffung des Meisterzwangs beinhaltet auch, dass jemand noch nicht einmal die Gesellenprüfung benötigt. Das bedeutet: Ich kaufe mir einen Lieferwagen, bin von Hause aus Friseur – und ab morgen bin ich Parkettleger, habe aber in meinem ganzen Leben noch kein Parkett gelegt.“ **Seite 23**

Gehälter: Ost-West-Gefälle bleibt

Landkreis Marburg-Biedenkopf liegt über dem Bundesschnitt

Nürnberg. In Hessen erhalten Arbeitnehmer vergleichsweise hohe Brutto-Einkommen. Mit einem mittleren Verdienst von 3 494 Euro liegt das Land in einer am Freitag vorgelegten Auswertung der Bundesagentur für Arbeit auf dem bundesweit dritten Platz hinter Spitzenreiter Hamburg (3 619 Euro) und Baden-Württemberg (3 546 Euro).

Am wenigsten wird demnach in Mecklenburg-Vorpommern mit 2 391 Euro verdient. Ermittelt wurde zum Jahresende 2017 der sogenannte Median-Verdienst. Das heißt, dass die Hälfte der Arbeitnehmer mehr verdient und die andere Hälfte weniger. Für Marburg-Biedenkopf ergibt sich ein Mittelfeldplatz: Mit 3 331 Euro liegen die Be-

schäftigten im Kreis über dem Bundesschnitt, ziemlich genau im Schnitt der westdeutschen Bundesländer (3 339), aber unter dem aller Hessen. Wie hoch Verdienste regional sind, kann von vielen Faktoren abhängen – etwa, ob es in einer Stadt Unternehmen mit gut bezahlten Jobs gibt und wie die Qualifikation der Arbeitnehmer ist. **Seite 15**

Auszeichnung für „Alltagshelden“

Ministerpräsident ehrt Freiwillige Feuerwehr als „Menschen des Respekts“

von Ina Tannert

Marburg. Ministerpräsident Volker Bouffier zeichnete am Freitag die Freiwillige Feuerwehr Marburg stellvertretend für alle hessischen Feuerwehrangehörigen als „Menschen des Respekts“ aus. Bei einem Empfang in der Hauptfeuerwache am Erlenring überreichte er die Ehrenplakette, die im Rahmen der Landeskampagne „Hessen lebt Respekt“ für außergewöhnliche Dienste an der Gesellschaft und ein vorbildhaftes Verhalten vergeben wird. Die 500 ehrenamtlichen Brandschützer aus Marburg stünden dabei beispielhaft für hessenweit rund 75 000 Feuerwehrangehörige und Helfer. Diese stellten sich immer dann freiwillig zur Verfügung, „wenn Menschen in Not geraten – da sind sie Vorbil-

der“, lobte Bouffier. „Denn Feuerwehr ist kein Job, Feuerwehrarbeit hat etwas mit dem Herzen zu tun“, hob der Landeschef ein hohes freiwilliges Engagement in den Bereichen Gefahrenabwehr, Brandschutz und Hilfsleistungen hervor, „die Kernaufgaben jeder Gemeinde, die ohne Sie nicht funktionieren“. Rund 90 Prozent der Feuerwehrarbeit wird landesweit durch ehrenamtliche Einsatzkräfte abgedeckt, „davor haben wir Respekt“. Brandschutzdezernent Wieland Stötzel und Carmen Werner, Leiterin der Feuerwehr Marburg, bedankten sich im Namen der Feuerwehr für die Ehrung. Die ist bereits deren zweite Landesauszeichnung in diesem Jahr, im Februar wurden die Imagefilme „Superheld“ und „Alltagsheld“ prämiert. **Seite 5**



Volker Bouffier (von links) überreichte die Ehrenplakette an Leon und Nico Prause und im Beisein von Carmen Werner. Foto: Tannert

21 238 Schüler starten ins neue Schuljahr

Marburg. Die sechs Wochen Sommerferien neigen sich dem Ende zu. Noch dieses Wochenende, dann steht das neue Schuljahr an. Die Lehrerinnen und Lehrer haben sich bereits in der letzten Ferienwoche in der Schule getroffen, um unter anderem ihre Stundenpläne entgegenzunehmen. Für den Landkreis stehen 2 026 Stellen zur Verfügung, 29 davon werden für den Sozialpädagogischen Dienst an den Schulen genutzt. Neu eingeschult werden 1 950 Kinder. Das sind 50 weniger als im Vorjahr. Stark zurückgegangen sind die Intensivklassen und InTeA-Klassen („Integration durch Anschluss und Abschluss“). Waren es im vergangenen Schuljahr noch 57 Klassen mit 828 Schülerinnen und Schülern, sind es jetzt 44 Klassen mit 704 Schülerinnen und Schülern. **Seite 10**

„Feuerwehrarbeit kommt von Herzen“

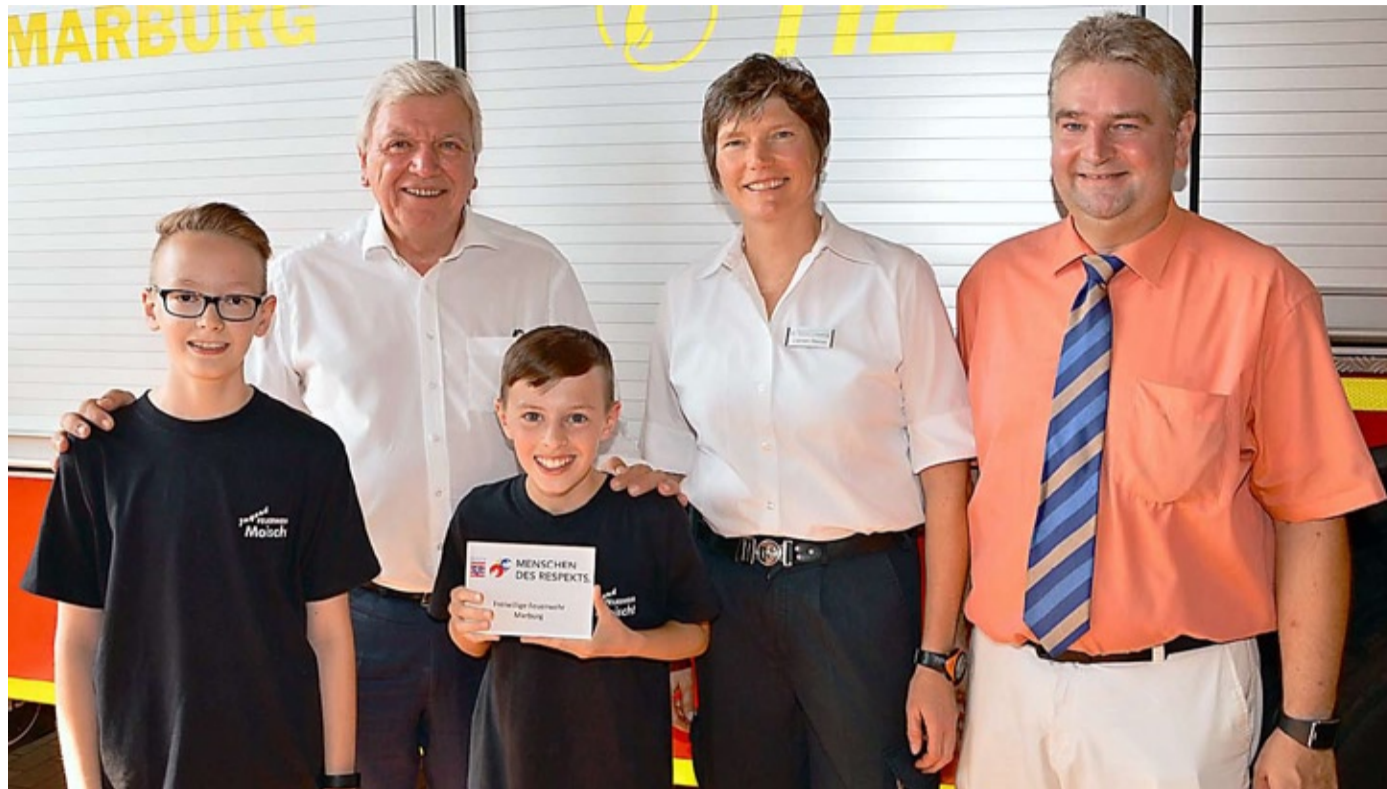
Landesregierung zeichnet die Freiwillige Feuerwehr Marburg zum zweiten Mal in diesem Jahr aus

Am Freitag erhielt die Feuerwehr Marburg hohen Besuch aus Wiesbaden. Ministerpräsident Volker Bouffier brachte auf seiner Sommertour eine Auszeichnung vom Land Hessen vorbei.

Fortsetzung von Seite 1
von Ina Tannert

Marburg. „Die Marburger Feuerwehr ist etwas ganz besonderes“, begrüßte Ministerpräsident Volker Bouffier (CDU) am Freitag Gäste und Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr.

„Das wirkt vor allem, wenn es ein Gießener sagt“, witzelte der Gast aus Wiesbaden, gebürtig aus der Marburger Nachbarstadt. Er überreichte die Auszeichnung bei einem Empfang in der Hauptfeuerwache, wo der Landeschef auf seiner Sommerreise Station machte. Die rund 500 ehrenamtlichen Brandschützer aus Marburg können sich nun „Menschen des Respekts“ nennen. Die Ehrung erhalten sie dabei stellvertretend für alle Feuerwehrangehörigen in Hessen. Das sind insgesamt rund 75 000 Einsatzkräfte und Helfer, die einspringen, wenn Not am Mann ist, und das ehrenamtlich, betonte Bouffier. „Das wollen wir heute honorieren, denn Feuerwehrarbeit kommt von Herzen und das wichtigste im Brandschutz sind die Menschen, ohne die funktioniert es nicht“. Der Minister-



Ministerpräsident Volker Bouffier (zweiter von links) überreichte die Ehrenplakette an Nico (von links) und Leon Prause und im Beisein von Carmen Werner, Leiterin der Feuerwehr Marburg, und Brandschutzdezernent Wieland Stötzel. Foto: Ina Tannert

präsident wies darauf hin, dass es in der Verwaltung „für einfache alle Aufgaben feste Leute gibt – nur nicht in der wichtigsten, der Feuerwehr“. Der Brandschutz werde zu 90 Prozent vom Ehrenamt getragen, „das ist einzigartig“, lobte Bouffier.

Bürgermeister und Brandschutzdezernent Wieland Stötzel bedankte sich für die Auszeichnung und erinnerte an die letzten beiden Fälle von Starkregen in diesem Jahr, bei denen

die Freiwillige Feuerwehr mit hohen Einsatzzahlen zu kämpfen hatte. „Wenn nicht so viele mit angepackt hätten, wäre das nicht zu überwinden gewesen“, lobte der Bürgermeister. „Für den hohen Einsatz sind wir dankbar und davor haben wir Respekt – das sollten alle Marburgerinnen und Marburger“.

Die Auszeichnung wird im Rahmen der Landeskampagne „Hessen lebt Respekt“ verliehen. Geehrt werden Menschen

mit Vorbildfunktion, die ein respektvolles Verhalten beispielhaft für die Gesellschaft vorleben. Die Landesregierung werbe damit für Rücksichtnahme, Toleranz und Achtung im Umgang miteinander und zolle so dem Ehrenamt Respekt.

Die Auszeichnung des Landes ist schon die zweite für die Marburger Feuerwehr in diesem Jahr. Anfang Februar wurde sie für ihre „Superhelden-Nachwuchskampagne“ mit der Ur-

kunde „Hessens Feuerwehr des Monats Januar 2018“ bedacht. Während des Empfangs wurden die beiden Imagefilme „Superheld“ und „Alltagsheld“ gezeigt. Stellvertretend für alle Feuerwehrangehörigen nahmen Leon und Nico Prause von der Jugendfeuerwehr Moischt, beide Darsteller in den Filmen, die Ehrenplakette von Bouffier entgegen.

Weitere Informationen auf Seite 16

POLIZEI

40 000 Euro Schaden durch Raddiebe

Marburg. Raddiebe verursachten in Marburg in der Nacht zu Donnerstag zwischen 19 und 7 Uhr in der Afföllerstraße einen Schaden in Höhe von 40 000 Euro. Darüber berichtet die Polizei, die Zeugen sucht. Die Diebe demontierten und stahlen die Reifen von zwei Audi Limousinen und zwei Audi SUV. Weil die von den Tätern nach dem Raddiebstahl auf Steine abgestellten Autos teilweise abrutschten, entstand der hohe Gesamtschaden. Nach den ersten Ermittlungen verschafften sich die Täter von den Bahngleisen her Zutritt zum Betriebsgelände eines Autohauses in der Afföllerstraße. Die Ermittler gehen davon aus, dass die Täter aufgrund der Vielzahl der mitgenommenen Räder ein entsprechend großes Transportfahrzeug benutzt haben müssen. Hinweise an die Kripo, Telefon 06421 / 406-0.

MELDUNGEN

Südstadtfest mit Feuerwerk

Marburg. Wie die Südstadtgemeinde auf Nachfrage mitteilt, wird das Barockfeuerwerk zum Abschluss des Südstadtfestes an diesem Samstag abgebrannt werden – „aber nach Absprache mit Ordnungsamt und Feuerwehr eventuell in abgepackter Version“.

Steinweg-Flohmarkt

Marburg. An diesem Samstag findet in der Zeit von 8 bis 14 Uhr wieder der Flohmarkt am Steinweg statt. Dies teilt die Interessengemeinschaft Flohmarkt am Steinweg mit.



Wenn's einer hat...
MÖBELSTADT Sommerlad
www.sommerlad.de

35394 Gießen/Schiffenberger Tal • Pistorstraße 2 • Tel. (06 41) 70 03-0
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10–20 Uhr und Samstag 9:30–20 Uhr



INNENARCHITEKTURSERVICE

Wenn Sie eine Beratung wünschen, dann besuchen Sie uns in der Möbelstadt Sommerlad in der 2. Etage. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme unter: (06 41) 70 03-863 oder innenarchitektur-service@sommerlad.de